



**Protokoll der Bürgerversammlung am Montag, 21.10.2024,
im Bürgerhaus der Gemeinde Karlsfeld**

Beginn: 19:06 Uhr – TOP 1: Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Herrn Stefan Kolbe mit anschließendem Rechenschaftsbericht (s. Anlage 1)

20:27 Uhr – TOP 2: Bericht von Herrn Emanuel Sixt, stellvertretender Inspektionsleiter der Polizeiinspektion Dachau (s. Anlage 2)

20:48 Uhr – TOP 3: Aussprache zu den Berichten

21:11 Uhr – TOP 4: Bericht zu den Starkregenereignissen und die aktuelle Situation in der Gemeinde Karlsfeld

22:04 Uhr – TOP 5: Aussprache

Ende: 22:53 Uhr

Besucher: ca. 330 Personen

Presse: - Frau Möckl (Dachauer Nachrichten)
- Herr Forster (Süddeutsche Zeitung)

TOP 2: Aussprache zu den Berichten

1. Frau Sieglinde Irene Gütermann, Eichendorffring

Frau Gütermann fragt nach, welcher Bereich des Eichendorffrings saniert wurde. Der Erste Bürgermeister antwortet, dass der Durchgang zur Münchner Straße saniert wurde. Die Straße wird mit der Zeit ebenfalls saniert.

2. Herr Siegfried Weber, Farnweg

Herr Weber fragt Herrn Sixt von der PI Dachau ob es aktuelle Zahlen bzw. Erfahrungsberichte zu den illegalen Autorennen in Karlsfeld gibt.

Herr Sixt antwortet, dass dies ein bayernweites Problem ist, mit welchem sich eine Arbeitsgruppe bei der Polizei befasst. Er bittet solche Vergehen immer direkt bei der Polizei zu melden.

Gemeindewerken sehr hoch angesetzt. Die Plausibilität der Vorschläge für die Niederschlagswasserbeseitigung wird geprüft.

Für die Bestandssituation müssen die Eigentümer selbst dafür sorgen, indem z. B. auf die Versiegelung verzichtet wird.

2. Herr Gerhard Grote, Ostenstraße

Herr Grote spricht an, dass in den letzten 5 Jahren ältere Keller überraschend vollgelaufen sind, was vorher nicht der Fall war.

Ihm ist vor allem im Juni die Dynamik des Wasseranstieges aufgefallen und fragt weshalb dies dazu kam. Zudem fragt er, wie sich die Verlegung der Heizungsrohre des Heizkraftwerkes auf den Rückstau des Grundwassers auswirkt.

Herr Eberle verweist auf die Berichterstattung des Wasserwirtschaftsamtes aus dem Jahr 2010, in welche diese Punkte eruiert wurden. Die Erkenntnis war, dass kein Einfluss auf das Grundwasser besteht.

Große Baukörper haben Auswirkungen in der näheren Umgebung.

Aufgrund der außergewöhnlichen Starkregenereignisse sind die Wasserpegel so schnell gestiegen.

Herr Grote fragt, ob kontrolliert wird, ob bei den aktuellen Neubauten mit Tiefgaragen, Auswirkungen auf die direkten Nachbarn bestehen.

Der Erste Bürgermeister antwortet, dass dies nicht kontrolliert wird.

Herr Grote erkundigt sich zudem, ob die 5 Pegelmessstände dort platziert sind, wo der größte Grundwassersfluss besteht.

Der Erste Bürgermeister entgegnet, dass die Pegelmessstände allgemein im Gemeindegebiet verteilt platziert und aktuell auch alle ertüchtigt wurden.

Herr Grote fragt, wie der Grundwasserstand bei Starkregenereignissen geregelt wird.

Der Erste Bürgermeister antwortet, dass sich intensiv mit der Hilfe von Fachleuten, mit der Thematik beschäftigt wird. Da jegliche Art von Entwässerungssystemen mit enormen Kosten verbunden sein wird, wird auch die Hilfe vom Staat benötigt.

Herr Grote fragt, ob es die Möglichkeit gibt mit 6 Stunden Vorlauf eine Warnung herauszugeben, damit die Wertsachen aus dem Keller gerettet werden können.

Der Erste Bürgermeister entgegnet, dass er diesen Gedanken aus dem Gespräch mitgenommen hat und die Gemeinde aktuell an Möglichkeiten zur Warnung, z. B. Katwarn und unsere Homepage, arbeitet.

8. Herr Franz Xaver Polster, Kastanienweg

Herr Polster macht sich Gedanken über den hohen Grundwasserpegel und wie dieser wieder auf den niedrigeren Stand von November 2023 gebracht werden kann.

9. Herr Adrian Heim, Falkenstraße

Herr Heim berichtet, dass es seit November 2023 knapp das Doppelte an Regenmenge als normal gegeben hat. Der Pegelstand des Starnberger Sees liegt seit Dezember 2023 im Hochwasserbereich. Solange der See auf diesem Niveau bleibt, wird der Stand in der Gemeinde Karlsfeld ebenfalls überdurchschnittlich hoch bleiben.

Der Erste Bürgermeister bittet um Zusendung der Informationen, damit diese auf die Homepage gestellt werden können.

10. Herr Tobias Geyer, Blumenstraße

Herr Geyer schlägt vor, an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet Pumpstationen, analog zur damaligen Baustelle der Neuen Mitte, aufzustellen.

Der Erste Bürgermeister lässt die Möglichkeit prüfen.

11. Herr Norbert Ruf, Sanddornweg

Herr Ruf spricht die Problemzone im Friedhofsweg 9 an. Sobald das Grundwasser über die Bodenfläche steigt, fließt das Grundwasser in den Schmutzwasserschacht. Wenn dieser voll ist entstehen Probleme beim Toilettengang.

Der Erste Bürgermeister bittet um Austausch der Kontaktdaten und sagt einer vor Ort Besichtigung durch Herrn Eberle zu.

12. Herr Friedrich Büchner, Birkenstraße

Herr Ruf merkt an, dass trotz Verbot, die Eltern weiterhin bis direkt vor die Grundschule fahren, um ihre Kinder aus-/ und einsteigen zu lassen.

Der Erste Bürgermeister bittet direkt Herrn Sixt von der Polizei Dachau dort vermehrt zu kontrollieren.